

# APOPTYGMA BERZERK



## ROCKET SCIENCE 2009

Im Englischen hört man auf gewisse Fragen häufig die Antwort: "it's not rocket science" [wörtlich: das ist doch keine Raketenwissenschaft], was so viel heißt wie „das ist gar nicht so kompliziert“ - nur, wie heißt die Frage zu dieser Antwort? In unserem Falle könnte die Frage uns einen nützlichen Hinweis über den Kern von Apoptygma Berzerk selbst geben, über die Energie, welche den Mann antreibt, der diese Band verkörpert - Stephan Groth.

"Wenn ich die Zeit, die ich für das "Studium" der Musik verbracht habe, und dafür, mit Apoptygma zu arbeiten, für das Studium von Mathematik oder Ingenieurwissenschaften aufgewendet hätte, dann wäre ich wohl jetzt schon ein renommierter „Raketenwissenschaftler. Das ist zum Teil, woher „Rocket Science“ kommt. Ich mache genau diese eine Sache, die ich wirklich gut kann. Apop ist mein Leben seit ich 18 bin."

Groth und seine Band sind so unzertrennlich wie Norwegen und seine Fjorde. Nachdem sich jetzt noch ein weiteres rasantes Album zum Apop-Kanon hinzugesellt, scheint es an der Zeit zu sein, sich einmal mit dem Songwriter selbst in seiner Heimatstadt Fredrikstad in Norwegen zu unterhalten. Zeit, um ein wenig Substanz in die beeindruckende Statistik zu bringen (immerhin verbucht die Band einen Erfolg von mehr als ein Dutzend Alben und mehr als 30 Veröffentlichungen - wenn wir auch die Singles und EPs dazuzählen - und kann auf eine Bandgeschichte von fast zwanzig Jahren zurückblicken, mit Tourneen in 15 Ländern, zu denen bald weitere kommen werden). "Rocket Science" ist übrigens, wenn man mitzählen möchte, Studioalbum Nummer sechs.

Der unerschrockene Polarabenteurer Roald Amundsen stammte zwar auch aus dieser Stadt, aber kann das friedliche Postkartenidyll Fredrikstad wirklich der Brutofen sein, in dem der Apop-Sound geschmolzen wird?

"Nun, es ist nur eine Stunde weit bis nach Oslo, und so kann ich immer, wenn ich mehr Rock'n'Roll brauche, dorthin fahren! Hier ist es sehr ruhig, was nicht schlecht ist, um sich gut auf die Arbeit im Studio konzentrieren zu können."

Dass die Legende der Band Apoptygma Berzerk in einer zunehmend launen- und wechselhafteren Musikszene jetzt schon so lange anhält, ist der Tribut für Groths außerordentliche Entschlossenheit; und die relativ abgelegene Basis, von der aus er arbeitet, hat sich als sehr nützlich erwiesen. Trotzdem gibt er rundheraus zu, dass der Entwicklungsprozess eines jeden nachfolgenden Albums stets eine wachsende Herausforderung darstellt. Eine Methode, dem entgegenzutreten, besteht darin, frisches Blut in die Mischung zu geben. So gastiert beispielsweise Good Charlotte Oberboss Benji Madden auf „Apollo“, und Emil Nikolaisen von der befreundeten norwegischen Rockgruppe Serena Maneesh leistete ebenfalls diverse Beiträge zu „Rocket Science“.

"Obwohl wir musikalisch betrachtet beide aus der gleichen Schule kommen und uns auch für die gleichen Bands begeistern konnten, wie etwa Velvet Underground oder Jesus & Mary Chain, ist er mit seiner Gruppe Serena Maneesh dann in eine ganz andere Musikrichtung gegangen. Als ich Emil dann in mein Studio einlud um dort für den Track "→" (sprich: „Right“) die Gitarre und den Bass zu einzuspielen, ließ ich ihn einfach experimentieren und sagte ihm, er solle einfach spielen, wie und was er wollte. Und tatsächlich war es dann am Ende so, dass er einen Track („Pitch Black / Heat Death“) gemixt und auch noch einer Reihe anderer Songs seinen typischen Sound verpasst hat."

Auch der meisterhafte Jon Schumann (Kent, Mew, Kashmir, Carpark North) hat einige der "Rocket Science"-Songs gemischt, ebenso Bob Kraushaar (bekannt für seine Arbeit mit den Pet Shop Boys, Erasure, Human League and a-ha).

Der Mary Chain Bezug zeigt sich tatsächlich mehr als einmal, und einen typischen JAMC-Beat kann man ganz besonders bei einem Titel heraushören, „Butterfly Defect“.

"Das war wirklich meine Lieblingsband und durch sie bin ich eigentlich erst zur Musik gekommen. Der Song "Happy When It Rains" war der erste Song, den ich auf der Gitarre zu spielen gelernt habe."

Eine sehr sympathische Eigenschaft der Band Apoptygma Berzerk war bisher immer die offenkundige Begeisterung, mit der sie zu denjenigen stehen, die sie beeinflusst haben - das ging sogar so weit, dass sie ein gesamtes Album mit Coverversionen aufnahmen ("Sonic Diary" von 2006), das bis zurück zu Nico und bis in die heutige Zeit zu Keane reicht. Ihre Version des Songs „Shine On“ von der Gruppe House of Love wurde dann auch ein ganz eigenständiger Hit.

Inzwischen hat der spezielle Apop-Sound mit der einzigartigen Stimme Groths einen hohen Wiedererkennungswert und ließe sich keinesfalls auf Summe der einzelnen Teile reduzieren. Diejenigen, die unbedingt Genre-Kategorien finden wollen, würden diesen Musikstil in die Schublade des „Synthpop“ einordnen; aber diese Klassifizierung wird der Gruppe nicht gerecht, hat sie doch einen Reiz, der weit über die Grenzen der elektronischen und auch der Rockmusik hinausgeht.

"Es ist doch so: In der Vergangenheit fiel es immer befremdend auf, wenn Rockbands elektronische Elemente in ihre Musik gemischt haben, die elektronischen Teile waren nicht immer so gut. Das gleiche passierte umgekehrt auch dann, wenn Synthesizer-Bands in ihren Stil Gitarrensounds eingebaut haben. Vor zehn Jahren noch galt es für Synthesizer-Bands als ungeschriebenes Gesetz, niemals Rock-Gitarren zu benutzen! Erst als Depeche Mode diese mit Erfolg einsetzte, schien es *fast* annehmbar zu werden, und als Martin Gore schließlich sagte, dass er eigentlich auf der Gitarre komponieren würde, wurde mir klar, dass auch ich meine Songs mit diesem Instrument schreiben konnte. Ich bin ein ziemlich schlechter Gitarrenspieler, aber es ist schon etwas Besonderes, auf einer akustischen Gitarre zu spielen, und so habe ich die letzten Alben auch auf diese Weise geschrieben."

Was können wir uns also nun von "Rocket Science" erwarten? Werden wir uns wieder auf eine Reise ins Elektroniklabor begeben oder uns am Raketentreibstoff berauschen?

"Einerseits besteht unsere Strategie in einer Fortsetzung, also dort weiterzumachen, wo wir mit der letzten Scheibe "You and Me Against the World" aufgehört hatten, die ja stärker durch rockige Einflüsse geprägt war. Aber auf der anderen Seite wollten wir auch einen Schritt zurück gehen in Richtung elektronische Sounds, woher wir ja eigentlich kommen - und womit wir auch großen Erfolg hatten mit „Welcome to Earth“, aus dem Klassiker wie „Starsign“ und „Eclipse“ hervorgegangen sind. Andererseits ist das Grundgefühl des Albums doch eher rockiger - und wahrscheinlich ist es nun das rockigste Album geworden, das wir je gemacht haben. Es dürfte also eigentlich sowohl unsere treuen langjährigen Fans als auch unsere neueren Fans ansprechen."

Eine ansteckende Überzeugungskraft liegt in der Stimme von Stephan Groth, als er das Konzept des neuen Albums für uns quasi abtastet. Von der ersten Phase des Elektropop- und EBM-Sounds von „Soli Deo Gloria“ und „7“ ging es dann weiter über das Indie-Pop-Feeling der 2005 erschienenen LP „You and Me Against the World“ bis hin zu dem heutigen Sound, der sich einerseits aus Elementen der vergangenen Erfolgsgeschichte speist und andererseits genügend Energie besitzt, um in neue Bereiche vorzudringen.

Wir haben es hier mit einer Band zu tun, die sich niemals damit zufrieden geben wird, zweimal dieselbe Platte zu machen.

"Ich glaube, es gibt zwei Arten von Bands, auf der einen Seite haben wir, sagen wir mal, AC:DC und die Ramones, von denen wir auf keinen Fall möchten, dass sie Alben mit Synthesizer-Pop heraus bringen (obwohl das auch mal ganz interessant sein könnte!) – man will, dass sie eben die Ramones sind, und auf der anderen Seite gibt es Gruppen wie Depeche Mode und U2 oder früher die Beatles, bei denen jedes neue Album dich in Atem hält und du dir die spannende Frage stellst: „Was für einen Sound werden sie sich wohl dieses Mal ausgedacht haben?“"

Mit "Rocket Science" melden Apoptygma Berzerk ihren Anspruch an, in genau diese zweite Kategorie zu gehören. Scharfsichtige Rezensenten sehen die Gruppe als bereits dort angelangt, wie die Musikerkollegen der Gruppe Good Charlotte vor kurzem feststellten:

"Apoptygma Berzerk ist die beste Industrialband der Welt, ja genau - der ganzen Welt. Ihr glaubt uns nicht? Geht irgendwohin auf unserem Planeten und fragt eine beliebige Person, wer Apoptygma Berzerk sind, und sie wird euch sagen, dass Stephan der John Lennon des Industrial ist."

Wie immer bei Apop ist es auch diesmal so, dass hinter der neuen Platte mehr steckt, als man auf den ersten Blick wahrnimmt, und wenn man sich mit dem Inhalt der Songtexte des Albums beschäftigt, gibt es ein in den Tracks immer wieder auftauchendes Thema - ein durchdringender Weckruf, der unsere Gehirne aus ihrem Schlaf aufwecken soll.

Es beginnt mit dem Auftrag der Mission:

"Pleased to meet you, we came to drop bombs on you" - zu deutsch: „Schön, euch kennen zu lernen, wir sind gekommen, um ein paar Bomben auf euch abzuwerfen" -, womit klar wird, dass dieses explosive Album kein Freund von Passivität ist!

Der erste Song "Weight of the World" - zu deutsch: "Gewicht der Welt" – legt nahe, dass wir zu lange damit gewartet haben, den Deckmantel zu lüften, der die Methoden und Beweggründe derjenigen verschleiert, die unser Schicksal lenken wollen -

„1984 ist jetzt" ("1984 is now!").

Das Orwell'sche Thema wird im selben Song nochmals unterstrichen: "So no one told you, they've been lying to us all along - they thought control us" (zu deutsch: „Also hat dir niemand gesagt, dass sie uns die ganze Zeit angelogen haben - sie kontrollieren unsere Gedanken“), eine Erinnerung an das Verbrechen von Winston Smith aus Orwells Roman „1984“ - er wagte es, die Frage „warum?“ zu stellen -, die heute noch genauso brisant ist wie damals.

Groth selbst war „schockiert, als ich feststellte, wie sehr ich durch das Schulwesen belogen worden war“. Die Kultur der Nicht-Information endet hier jedoch nicht: „Mir wurde klar, dass viele der so genannten „Verschwörungstheorien“ eigentlich Tatsachen und nicht nur Theorien sind.“

"Asleep or Awake" - [zu Deutsch: „Schläfst du oder bist du wach?“] wirft ein Schlaglicht auf die schwindende Fähigkeit der Menschen zur Kritik und zur kritischen Wahrnehmung - "they dumbed us down and slowly changed our thoughts - now we believe in nothing but never-ending wars", was übersetzt heißt: "Sie haben uns verdummt und langsam unsere Gedanken verändert - jetzt glauben wir an nichts anderes mehr als an ihre niemals endenden Kriege".

Auf dem Album werden Stimmen laut und verblassen wieder, die eindringlich das Bewusstsein der modernen Gesellschaft und der sie regierenden Machtstrukturen schärfen wollen.

Eine dieser Stimmen, die man auf der LP vernehmen kann, ist die von Chris White, dem Nowhere-To-Run/Conspiracy Clothes Theoretiker, Erforscher der Wahrheit, Präsentator und leidenschaftlich Studierender der Post-9/11 Rätsel - ein kühner Herausforderer der von den Medien propagierten Sichtweisen und Fehlannahmen.

Vielleicht kann man auch dies mit dem Titel "Rocket Science" in Verbindung bringen... hatte die Landung von Apollo doch etwas auffallend „Inszeniertes“ an sich, während die Live-Übertragung sich als Massenmedien-Spektakel etablierte. „Rocket Science“, also Raketenwissenschaft selbst, war niemals einfach nur bloße Wissenschaft, sondern stand stets im Dienst einer gezielten Agenda, gleich ob diese offenkundig oder verschleiert war. Es gibt sogar Theoretiker, die die Nasa-Missionen im Zusammenhang mit dem Okkulten sehen - denn der Name „Apollo“ ist eine Abwandlung des Namens „Luzifer“, der in der Bibel den Teufel benennt. Es könnte sein, dass nicht alles das ist, wie es aussieht ... oder dass es ganz sichtbar und ganz offenkundig vor all unseren Augen und gerade dadurch verschleiert ist.

"Es geht wirklich um zwei verschiedene Sichtweisen der Welt. Wenn du dir die Welt anguckst, kannst du entweder daran glauben, dass alles durch puren Zufall geschieht; oder aber du siehst dir die Welt an und denkst, dass alles hier das Ergebnis einer Planung ist. Ich spreche nicht nur über die Frage, wie die menschliche Rasse hierher kam, sondern auch über das wirtschaftliche System mit seinen Höhen und Tiefen, Kriegen, Politik, Gesundheit, Umwelt... das alles. Natürlich glaube auch ich, dass einige Dinge rein zufällig passieren, aber nur die kleinen Dinge, alle großen Dinge sind auf die eine oder andere Weise geplant. Es gibt immer jemanden, der Entscheidungen trifft und der dadurch vorgibt, was passieren wird. Auch so eine einfache Sache, wie eine Platte herauszubringen, ist das Ergebnis von Planung und Strategie."

Es ist ein ganz schöner Anspruch einer Rockband, die dunklen Machenschaften der Welt, in der wir leben, aufzudecken.

Sätze wie "You poked out your eye, then rose to fame" [zu deutsch: "du hast dir ein Auge ausgestochen und danach wurdest du berühmt"] deuten einerseits auf einen Hang zur Rücksichtslosigkeit, andererseits auf Selbstaufopferung. Um das große Ganze zu hinterfragen,

kann man damit beginnen, sich den Punkt anzusehen, an denen verschiedene Weltsichten sich einander annähern, wo Worte und Taten in Einklang stehen – oder Schall und Rauch deren Plätze einnehmen. Groth stellt die Frage: Wenn Verschwörungstheorien, in manchen Fällen, wohl eher Tatsachen als Theorien sind, was ist denn dann die Absicht dahinter?

Es gibt noch viel mehr zu entdecken in diesem neusten Kapitel der Apoptygma Berzerk Geschichte. Die Texte werden dich immer tiefer in den Kaninchenbau hineinführen, sofern du der Spur folgst. Schlafend oder wach, real oder surreal, rote oder blaue Pille?

Während die Band die Lautstärke aufdreht und auf sonic overdrive schaltet, lässt sie uns mit einer letzten Frage zurück: Wenn das nicht Rocket Science ist, was ist es dann?

Denk darüber nach, denn (und falls du ganz genau hinhörst, vernimmst du vielleicht Amanda Palmer von den Dresden Dolls) „auch wenn wir mit Lichtgeschwindigkeit davonrennen, wird uns das nicht in Sicherheit bringen“ was sich im Originaltext so anhört: "Running away at the speed of light won't keep us safe". ("Black Versus White")



**Management and contact:**

**GREENENTERTAINMENT** GmbH

[www.green-entertainment.de](http://www.green-entertainment.de)

[www.theapboffice.com](http://www.theapboffice.com)

[www.myspace.com/apoptygmaberzerk](http://www.myspace.com/apoptygmaberzerk)

[www.apoptygmaberzerk.de](http://www.apoptygmaberzerk.de)